



Der Bürgermeister

# Öffentliche Beschlussvorlage 701/2005

Dezernat II, gez. Dr. Robers

Federführung:  
40 - Bildung, Kultur, Freizeit  
Produkt:  
40.01.02 Grundschulen

Datum:  
07.10.2005

Beratungsfolge:	Sitzungsdatum:
Ausschuss für Kultur, Schule und Sport	19.10.2005
	Entscheidung

## Antrag der Fraktion der freien Wählergemeinschaft Pro Coesfeld zur Unterstützung von LRS-Fördermaßnahmen

### Beschlussvorschlag der Freien Wählergemeinschaft Pro Coesfeld:

Die Verwaltung wird beauftragt, in Zusammenarbeit mit dem Kreisschulamt eine Informationsveranstaltung für Eltern von Kindern mit einer LRS-Schwäche vorzubereiten und durchzuführen, um den Bedarf für eine evtl. Fördermaßnahme der unteren Schulaufsicht festzustellen, Hilfestellung bei der Beantragung einer solchen Maßnahme zu leisten, und Möglichkeiten für die Förderung innerhalb der OGGS zu sondieren.

### Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Die Verwaltung wird beauftragt, mit dem Kreisschulamt Kontakt aufzunehmen, um gemeinsam auszuloten, inwieweit auf dem Feld der LRS-Schwäche Informations- und Handlungsbedarf sowie Handlungsmöglichkeiten bestehen. Dabei sollen insbesondere gemeinsame Aktivitäten zur Verbesserung der Informationsmöglichkeiten und Ermöglichung eines Erfahrungsaustausches erörtert werden. Dem Ausschuss ist über das Ergebnis zu berichten.

### Sachverhalt:

Die Fraktion der freien Wählergemeinschaft Pro Coesfeld hat darum gebeten, den beiliegenden Antrag in die Tagesordnung aufzunehmen.

### Stellungnahme der Verwaltung:

Bei der Einrichtung von Maßnahmen zur Förderung von Schülerinnen und Schülern mit besonderen Schwierigkeiten im Erlernen des Lesens und Rechtschreibens (LRS) gem. RdErl. vom 19.7.1991 handelt es sich in erster Linie um eine „innere Schulangelegenheit“. Die Zuständigkeit hinsichtlich der Organisation, Durchführung und Finanzierung liegt somit bei den Schulen bzw. beim Schulamt für den Kreis. Inwieweit bereits Förderprojekte auf Kreisebene angeboten oder durchgeführt werden, konnte noch nicht ermittelt werden.

Gleichwohl kann es grundsätzlich durchaus für sinnvoll erachtet werden, dass von der Stadt entsprechende Impulse ausgehen, insbesondere auch dann, wenn die Fördermaßnahmen in der Offenen Ganztagsgrundschule angeboten werden sollen. Daher sollte aus Sicht der Verwaltung zusammen mit den originär zuständigen Akteuren überlegt werden, wo Handlungsfelder

liegen und wie bestehende Bedarfe möglichst effektiv gedeckt werden können.

**Anlagen:**

Antrag der freien Wählergemeinschaft Pro Coesfeld vom 02.10.2005